

NACHHALTIGKEIT VON WOHNIMMOBILIEN

Fragebogen zur Bewertung der
Nachhaltigkeit von Wohnimmobilien

im Rahmen einer Studie der



Die Erhebung untersucht das Thema „Nachhaltigkeit von Wohnimmobilien“ und wurde beauftragt von der Bayerische Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo), das Förderinstitut der BayernLB, Brienner Straße 22, 80333 München.

Die Studie wird durchgeführt von Herrn Professor Architekt Peter Ebner RESEARCH + STUDIES in Zusammenarbeit mit Herrn Dipl.-Ing. Architekt Hermann Stegschuster M.Sc. REM unter der Mitarbeit von Frau Dipl.-Ing. Architektin Verena Kyrein M.Sc. REM und Herrn Dipl.-Ing. Jörg Lammers.

HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

Der Fragebogen kann am Bildschirm mit dem Adobe Acrobat Reader ausgefüllt und anschließend gespeichert werden. Als kostenloses Download unter: <http://www.adobe.com/de/>. Mac-User können den Fragebogen auch mit der vorinstallierten Software "Vorschau" ausfüllen und speichern.

Bei den meisten Fragen können Sie eines der vorgegebenen Felder ankreuzen:

sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig	weiß nicht
<input type="checkbox"/>				

Bei einigen Fragen können auch mehrere Felder angekreuzt werden:

- a)
- b)
- c)
- d)

Einige Fragen bieten die Möglichkeit eine Antwort mit eigenen Worten zu formulieren. Dafür gibt es diese markierten Textfelder:

Bitte Beantworten Sie die Fragen in der vorgesehenen Reihenfolge. Überspringen Sie eine oder mehrere Fragen, wenn durch einen Pfeil darauf hingewiesen wird:

- BITTE WEITER BEI FRAGE 4.4

ANSPRECHPARTNER BEI RÜCKFRAGEN

Herrn Dipl.-Ing. Architekt Hermann Stegschuster M.Sc. REM
per eMail unter: forschung@ebnerandfriends.de
oder per Telefon 0151-40116250 von 09.00 bis 12.00 Uhr

Die Beantwortung des Fragebogens dauert erfahrungsgemäß ca. 15 Minuten.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

1. FRAGEN ZUM NACHHALTIGKEITSBEGRIFF

1.1 Welche Aspekte verbinden Sie mit dem Begriff der „Nachhaltigkeit“? (bitte nennen Sie min. 3 Stück)

- a)
- b)
- c)
- d)
- e)

1.2 Welche Aspekte verbinden Sie mit den Begriffen „Nachhaltigkeit und Wohnungsbau“? (bitte nennen Sie min. 3 Stück)

- a)
- b)
- c)
- d)
- e)

FÜR DIE FOLGENDEN FRAGEN MÖCHTEN WIR GERNE DEN BEGRIFF DER „DIMENSIONEN VON NACHHALTIGKEIT“ KURZ ERLÄUTERN:

Der Begriff der Nachhaltigkeit wird häufig mit dem mehrdimensionalen Modell („Drei-Säulen-Modell“) der zweiten Enquete-Kommission des Bundes „Schutz des Menschen und der Umwelt, 1998“ in Verbindung gebracht. Dieses Modell soll die Vielschichtigkeit der Nachhaltigkeit auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene verdeutlichen. Das „integrative Konzept nachhaltiger Entwicklung“ der HGF (Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren, 1998-2002), erweitert dieses Modell um eine weitere Dimension, deren Imperative nach Erich Konter folgendermaßen beschrieben werden können:

ÖKOLOGISCH - PHYSISCHE DIMENSION

= Sicherung der ökologischen Reproduktion und Reproduktionsfähigkeit der Umwelt

ÖKONOMISCHE DIMENSION

= Sicherung einer angemessenen Reproduktion und Reproduktionsfähigkeit der Ökonomie

SOZIO - KULTURELLE DIMENSION

= Sicherung einer menschenwürdigen und gerechten soziokulturellen Existenz

REGULATIV - INSTITUTIONELLE DIMENSION

= Sicherung der Entwicklungs- und Handlungsmöglichkeiten auf demokratischer Basis

1.3 Wie bewerten Sie die oben kurz erläuterten Dimensionen der Nachhaltigkeit hinsichtlich ihrer Bedeutung für unsere zukünftige Entwicklung:

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| a) | <input type="checkbox"/> | ökologisch-physische Dimension |
| b) | <input type="checkbox"/> | ökonomische Dimension |
| c) | <input type="checkbox"/> | sozio-kulturelle Dimension |
| d) | <input type="checkbox"/> | regulativ-institutionelle Dimension |

1.4 Wie wichtig sind diese Dimensionen für Wohnimmobilien?

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| a) | <input type="checkbox"/> | ökologisch-physische Dimension |
| b) | <input type="checkbox"/> | ökonomische Dimension |
| c) | <input type="checkbox"/> | sozio-kulturelle Dimension |
| d) | <input type="checkbox"/> | regulativ-institutionelle Dimension |

1.5 Wie notwendig erachten Sie die Nachhaltigkeit von Wohngebäuden?

- a) sehr wichtig
- b) wichtig
- c) weniger wichtig
- d) nicht wichtig
- e) weiß nicht

1.6 Bitte schätzen Sie, wie groß der Anteil für den Betrieb sowie den Bau und Abriss von Wohngebäuden am gesamten, jährlichen Energieverbrauch in Deutschland ist?

- a) ca. 15%
- b) ca. 25%
- c) ca. 40%
- d) ca. 50%

1.7 Etwa 25% der Energie gehen an einem Haus über die Außenwände verloren. Welche Fassadendämmsysteme kennen Sie?

a) Wärmedämmverbundsystem WDVS

b) Innendämmung

c) Kerndämmung

d) vorgelagerte Fassade

e) Keine

f) Sonstige

1.8 Dämmstoffe

Wie schätzen Sie die Nachhaltigkeit (ökologisch-physische Dimension) nachfolgender Dämmstoffarten im Hinblick auf Herstellung und Entsorgung ein?

	sehr nachhaltig	nachhaltig	weniger nachhaltig	nicht nachhaltig	weiß nicht	
a)	<input type="checkbox"/>	Mineralfaser				
b)	<input type="checkbox"/>	Schaumglas				
c)	<input type="checkbox"/>	Blähton, Perlite oder Naturbims				
d)	<input type="checkbox"/>	Polystyrol (EPS oder XPS)				
e)	<input type="checkbox"/>	Polyurethanschaum (PUR)				
f)	<input type="checkbox"/>	Holzfaser / Holzwolle				
g)	<input type="checkbox"/>	Cellulosedämmung				
h)	<input type="checkbox"/>	Stroh- / Schilfdämmung				
i)	<input type="checkbox"/>	Schafwolle				
j)	<input type="checkbox"/>	Vakuumisolationspaneele (VIP)				

1.9 Materialien

Wie schätzen Sie die Nachhaltigkeit (ökologisch-physische Dimension) nachfolgender Materialien und Konstruktionen im Hinblick auf ihre Recyclebarkeit (Wiederverbarkeit / Rückbaubarkeit) ein?

	sehr nachhaltig	nachhaltig	weniger nachhaltig	nicht nachhaltig	weiß nicht	
a)	<input type="checkbox"/>	Beton / Zement				
b)	<input type="checkbox"/>	Ziegel / Klinker				
c)	<input type="checkbox"/>	Lehm				
d)	<input type="checkbox"/>	Holz				
e)	<input type="checkbox"/>	Stahl				
f)	<input type="checkbox"/>	Aluminium				
g)	<input type="checkbox"/>	Glas				
h)	<input type="checkbox"/>	Kunststoff				
i)	<input type="checkbox"/>	Kalksandstein (KS)				

1.10 Gebäudetechnik

Wie schätzen Sie die Nachhaltigkeit (ökologisch-physische Dimension) nachfolgender Technologien ein?

	sehr nachhaltig	nachhaltig	weniger nachhaltig	nicht nachhaltig	weiß nicht	
a)	<input type="checkbox"/>	Gas-Brennwerttechnik				
b)	<input type="checkbox"/>	Wärmepumpen				
c)	<input type="checkbox"/>	Kraft-Wärme-Kopplung (Blockheizkraftwerke, Mini-BHKW u.ä.)				
d)	<input type="checkbox"/>	solare Wärme (und Kälte) Erzeugung (Solarthermie)				
e)	<input type="checkbox"/>	solare Stromerzeugung (Fotovoltaik)				
f)	<input type="checkbox"/>	Pelletsessel				
g)	<input type="checkbox"/>	kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung				

1.11 Energieträger

Wie schätzen Sie die Nachhaltigkeit (ökologisch-physische Dimension) nachfolgender Energieträger ein?

- | | sehr nachhaltig | nachhaltig | weniger nachhaltig | nicht nachhaltig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| a) | <input type="checkbox"/> | Erdgas |
| b) | <input type="checkbox"/> | Heizöl |
| c) | <input type="checkbox"/> | Holz (Pellets, Hackschnitzel, Stückholz) |
| d) | <input type="checkbox"/> | Sonnenenergie |
| e) | <input type="checkbox"/> | Strom (derzeitiger Strommix in Deutschland) |
| f) | <input type="checkbox"/> | Erdwärme (oberflächennah) |
| g) | <input type="checkbox"/> | Geothermie (tief) |
| h) | <input type="checkbox"/> | Biogas und Biokraftstoffe |

1.12 Wie wichtig ist ein einfaches und kostengünstiges upgrade einer Wohnimmobilie an die aktuellen und / oder sich verändernden technologischen Standards?

- a) sehr wichtig
- b) wichtig
- c) weniger wichtig
- d) nicht wichtig
- e) weiß nicht

2. FRAGEN ZU KRITERIEN UND ASPEKTEN DER NACHHALTIGKEIT VON WOHNIMMOBILIEN

Mit dem Begriff der Nachhaltigkeit werden in Abhängigkeit davon, welcher Personengruppe der Betroffene zugehörig ist, teilweise sehr unterschiedliche Dinge verbunden. Bitte ordnen Sie sich der Personengruppe zu, aus deren Perspektive Sie die nachfolgenden Fragen beantworten werden:

- a) Mieter von Wohnraum
- b) Eigentümer und Selbstnutzer von Wohnraum
- c) tätig im Bereich der Immobilienfinanzierung
- d) tätig im Bereich der Immobilienbewertung
- e) tätig als Investor oder Entwickler von Wohnimmobilien
- f) tätig im Bereich der kommunalen Verwaltung oder der Genehmigung von Wohnimmobilien
- g) tätig im Bereich der Bausstoff- oder Bautechnikindustrie
- h) tätig im Bereich von Wohnungsbau- oder Immobiliengesellschaften
- i) tätig als Fachplaner oder Architekt von Wohnimmobilien
- j) keine Antwort

BITTE BEANTWORTEN SIE NUN BEI DEN FRAGEN 2.1 BIS 2.9:

WIE WICHTIG SIND IHNEN FOLGENDE KRITERIEN FÜR DIE NACHHALTIGE NUTZUNG ODER ENTWICKLUNG EINER IMMOBILIE AUS DER PERSPEKTIVE DER VON IHNEN GEWÄHLTEN PERSONENGRUPPE?

2.1 Ressourcenmanagement in Bezug auf:

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| a) | <input type="checkbox"/> | Energieverbrauch für Heizen |
| b) | <input type="checkbox"/> | Energieverbrauch für Warmwasser |
| c) | <input type="checkbox"/> | Energieverbrauch in Bezug auf Kühlung |
| d) | <input type="checkbox"/> | Einsatz ökologischer Baustoffe |
| e) | <input type="checkbox"/> | Wassermanagement (Wasserverbrauch, Regenwassernutzung, Abwasserentsorgung, Oberflächenversiegelung) |
| f) | <input type="checkbox"/> | Möglichkeit der Einflussnahme durch den Nutzer |

2.2 Standort in Bezug auf:

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| a) | <input type="checkbox"/> | Zusammensetzung der Bevölkerung (soziale Durchmischung) |
| b) | <input type="checkbox"/> | Entfernung zur nächsten Haltestelle des ÖPNV (Busse und Bahn) |
| c) | <input type="checkbox"/> | Fahrplandichte des ÖPNV |
| d) | <input type="checkbox"/> | Entfernung zum Flughafen |
| e) | <input type="checkbox"/> | Entfernung zu Bildungseinrichtungen (Schulen, Kindergärten, etc.) |
| f) | <input type="checkbox"/> | Entfernung zu Nahversorgungseinrichtungen (Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs) |
| g) | <input type="checkbox"/> | Entfernung zu Einkaufs- und Fachmarktzentren (Ansammlung mittel- bis großflächiger Shops aus verschiedenen Einzelhandelsbranchen) |
| i) | <input type="checkbox"/> | Entfernung zu medizinischen Versorgungseinrichtungen (Krankenhäuser, Ärztehäuser, Rehasentren, etc.) |
| j) | <input type="checkbox"/> | Entfernung zu Freizeiteinrichtungen (Gaststätten, Kino, Theater, Oper, etc.) |
| k) | <input type="checkbox"/> | Entfernung zu Naherholungseinrichtungen (Berge, Wälder, Seen, etc.) |

2.3 Städtebauliche Qualität in Bezug auf:

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| a) | <input type="checkbox"/> | Autofreie Zonen |
| b) | <input type="checkbox"/> | Öffentliche Freiflächen (Plätze, Grünanlagen, Parkanlagen, Sportflächen, Straßengrün, Landschaftsschutzpflegeflächen, Spielplätze) |
| c) | <input type="checkbox"/> | Höhe der Bebauung (Höhenentwicklung der Wohngebäude zueinander) |
| d) | <input type="checkbox"/> | Dichte der Bebauung (Einwohner je qm Stadtraum) |
| e) | <input type="checkbox"/> | Verschattung (aufgrund der Höhe und Dichte der Wohnbebauung) |
| f) | <input type="checkbox"/> | Verkehrslärm |
| g) | <input type="checkbox"/> | andere tagsüber erzeugte Lärmquellen (z.B. durch Kindergärten, Schulen, Kinderspielplätze, Sportplätze, etc.) |
| h) | <input type="checkbox"/> | andere abends/nachts erzeugte Lärmquellen (z.B. durch Gaststätten, Kinos, Theater, etc.) |
| i) | <input type="checkbox"/> | Geruchsbelästigung (z.B. durch Gastronomie-, Industrie- oder Handwerksbetriebe, Verkehr, etc.) |
| j) | <input type="checkbox"/> | Quartiersbildung (räumliche Organisation, Identität z.B. „Wohnen am Turm“) |
| k) | <input type="checkbox"/> | Gemischt genutztes Quartier (Arbeiten und Wohnen) |

2.4 Architektur in Bezug auf:

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| a) | <input type="checkbox"/> | Qualität und Dauerhaftigkeit der eingesetzten Materialien (Baustoffe, Fenster, etc.) |
| b) | <input type="checkbox"/> | Nutzerflexibilität (Immobilie lässt gleiche Nutzung für unterschiedliche Nutzer - z.B. ältere Menschen, Familien mit Kindern, Singles, etc. – zu) |
| c) | <input type="checkbox"/> | Barrierefreiheit |
| d) | <input type="checkbox"/> | Nutzungsflexibilität (Immobilie lässt unterschiedliche Nutzungen - z.B. Wohnen, Büro, Hotel, Praxis, Kindertagesstätte, etc. – zu) |
| e) | <input type="checkbox"/> | Aneignungsmöglichkeiten (Anpassungsmöglichkeit der Räume auf individuelle Nutzerbedürfnisse) |
| f) | <input type="checkbox"/> | Gemeinschaftsflächen |
| g) | <input type="checkbox"/> | Private Freiflächen |
| h) | <input type="checkbox"/> | Adressbildung (Identität stiftende Architektur) |

2.5 Gesundheit und Komfort in Bezug auf:

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| a) | <input type="checkbox"/> | Belichtungskonzept (natürliche und / oder künstliche Belichtung) |
| b) | <input type="checkbox"/> | Ökologische Baustoffe |
| c) | <input type="checkbox"/> | Schalldämmung |
| d) | <input type="checkbox"/> | Natürliche Wohnraumlüftung (öffenbare Fenster) |
| e) | <input type="checkbox"/> | Kontrollierte Wohnraumlüftung (nicht öffenbare Fenster) |
| f) | <input type="checkbox"/> | Ausstattung (Einsatz neuer Technologien) |
| g) | <input type="checkbox"/> | Serviceleistungen (nutzerspezifische Dienstleistungen, Quartiersmanagement) |

2.6 Kosten in Bezug auf:

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig	weiß nicht	
a)	<input type="checkbox"/>	Gebäude mit erhöhter Nutzungs- und Nutzerflexibilität				
b)	<input type="checkbox"/>	Folgekosten der Umwelteinwirkungen				
c)	<input type="checkbox"/>	Entsorgung der eingesetzten Baumaterialien und Dämmstoffe				
d)	<input type="checkbox"/>	Wiederverwertbarkeit der eingesetzten Baumaterialien und Dämmstoffe				
e)	<input type="checkbox"/>	Fördermöglichkeiten für Nachhaltige Technologien				
f)	<input type="checkbox"/>	Finanzierungsmöglichkeiten für Nachhaltige Technologien				
g)	<input type="checkbox"/>	Steuerliche Relevanz von Nachhaltigen Technologien				
h)	<input type="checkbox"/>	Höhe der Verwaltungskosten				
i)	<input type="checkbox"/>	Höhe der nicht umlagefähigen Betriebskosten (betr. Vermieter)				
j)	<input type="checkbox"/>	Höhe der umlagefähigen Betriebskosten (betr. Mieter)				
k)	<input type="checkbox"/>	Höhe der Rendite				
l)	<input type="checkbox"/>	Werterhalt der Immobilie				

2.7 Sicherheit in Bezug auf:

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig	weiß nicht	
a)	<input type="checkbox"/>	Soziales Umfeld				
b)	<input type="checkbox"/>	Naturkatastrophen (Hochwasser, Stürme, Starkregen, Hagel, Schneelasten, Lawinen)				
c)	<input type="checkbox"/>	Öffentliche Erschließungszonen (Beleuchtung von Tiefgaragen, Treppenhäuser und Eingangsbereichen)				
d)	<input type="checkbox"/>	Brandschutzvorkehrungen (Sprinkleranlagen, Fluchtwege, Notausgänge)				

2.8 Gesetze und Verordnungen in Bezug auf:

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| a) | <input type="checkbox"/> | Nutzungsflexibilität (Inhalte des Bebauungsplans, Vorgaben der Bauordnung) |
| b) | <input type="checkbox"/> | Prozessqualität (Baurechtschaffung, Baugenehmigungsprozess) |
| c) | <input type="checkbox"/> | Nachweispflichten (Freiwilligkeit, gesetzliche Verpflichtung) |
| d) | <input type="checkbox"/> | Ent-Bürokratisierung |

2.9 Nutzerbeteiligung in Bezug auf:

- | | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig | weiß nicht | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| a) | <input type="checkbox"/> | Beteiligungsmöglichkeiten im Planungsprozess |
| b) | <input type="checkbox"/> | Selbstverwaltungsmöglichkeiten |
| c) | <input type="checkbox"/> | Gestaltungspotential |

3. FRAGEN ZUR BEWERTUNG VON NACHHALTIGKEIT

3.1 Welche der folgenden Label bzw. Zertifizierungssysteme zur Bewertung von Aspekten der Nachhaltigkeit sind Ihnen bekannt? (Mehrfachnennung möglich)

- a) BIO nach EG-Öko-Verordnung (Lebensmittel)
- b) Oeko-Tex Standard 100 (Textilien)
- c) Blauer Engel (allgemeines, staatliches Bewertungssystem)
- d) Fair Trade (Fair gehandelte Produkte)
- e) FSC, Forest Stewardship Council (Papier/Holz)
- f) Sonstige
- g) mir sind keine bekannt

3.2 Wenn ja:

3.2a Nutzen Sie diese Label zum Kaufentscheid?

- ja
- nein

3.2b Sind Sie bereit für Umwelt zertifizierte Produkte einen höheren Preis zu zahlen?

- ja
- nein

3.3 Sind Ihnen folgende Instrumente zur Bewertung von Nachhaltigkeit im Bereich von Wohnimmobilien bekannt bzw. kennen sie deren Inhalte? (Mehrfachnennung möglich)

- a) EnEV (Energieeinsparverordnung) / Energieausweis
- b) BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Method)
- c) LEED (Leadership in Energy & Environmental Design)
- d) DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)
- e) WWB (Wohnwertbarometer)
- f) ESI (Economic Sustainability Indicator)
- g) Sonstige
- h) mir sind keine bekannt

4. FRAGEN ZUM GEBRAUCH UND ZUR ANWENDUNG VON INSTRUMENTEN ZUR BEWERTUNG DER NACHHALTIGKEIT VON WOHNIMMOBILIEN

4.1 Haben Sie eines der folgenden Instrumente zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden bereits angewendet? (Mehrfachnennung möglich)

- | | ja | nein | teilweise | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| a) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | EnEV / Energieausweis |
| b) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | BREEAM |
| c) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | LEED |
| d) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | DGNB |
| e) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | WWB |
| f) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ESI |
| g) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Sonstige <input type="text"/> |
| h) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | bisher habe ich keine Instrumente angewendet |

4.2 Wenn nein: Warum nicht? (Mehrfachnennung möglich)

- a) zu aufwendig
- b) keine rechtliche Notwendigkeit
- c) keine Aussagekraft
- d) keine Kenntnis
- e) Sonstige

➤ BITTE WEITER BEI FRAGE 4.4

4.3 Wenn ja:

4.3a Aus welchem Grund haben Sie Instrumente zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Wohnimmobilien angewendet bzw. in Auftrag gegeben? (Mehrfachnennung möglich)

- a) rechtlichen Notwendigkeit im Hinblick auf Bundesverordnungen und Baurecht
- b) als Marketing- und Werbeinstrument
- c) zur Wertermittlung
- d) zum konstanten Werterhalt
- e) um mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen
- f) aus politischer Überzeugung
- g) aus ethisch / moralischer Überzeugung
- h) Sonstige
- i) bisher sind keine Instrumente angewendet worden

4.3b Hat das Bewertungsinstrument Ihre Zielvorstellung erfüllt? (Mehrfachnennung möglich)

	ja	nein	teilweise	
a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EnEV / Energieausweis
b)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BREEAM
c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	LEED
d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DGNB
e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WWB
f)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ESI
g)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige <input type="text"/>

4.3c Wenn teilweise oder nein: Was sind Ihre Verbesserungsvorschläge?

4.3d Welche Anforderungen stellen Sie an die Praktikabilität eines Instruments zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Wohngebäuden? (Mehrfachnennung möglich)

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig	weiß nicht	
a)	<input type="checkbox"/>	einfacher und transparenter Aufbau				
b)	<input type="checkbox"/>	möglichst umfassender Kriterienkatalog				
c)	<input type="checkbox"/>	geringer zeitlicher Aufwand bei der Durchführung				
d)	<input type="checkbox"/>	Anwendung auf freiwilliger Basis				
e)	<input type="checkbox"/>	Einbindung in die baurechtliche Praxis				
f)	<input type="checkbox"/>	internationale Vergleichbarkeit und Kompatibilität				
g)	<input type="checkbox"/>	Transparenz der Ergebnisse				

4.4 Aus welchen Gründen würden Sie zukünftig Instrumente zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Wohnimmobilien anwenden bzw. in Auftrag geben? (Mehrfachnennung möglich)

- a) aufgrund der rechtlichen Notwendigkeit im Hinblick auf Bundesverordnungen / Baurecht
- b) als Marketing- und Werbeinstrument
- c) zur Wertermittlung
- d) zur Erhöhung der Werthaltigkeit
- e) um mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen
- f) aus politischer Überzeugung
- g) aus ethisch / moralischer Überzeugung
- h) Sonstige
- i) werde auch zukünftig keine Instrumente anwenden

4.5 Wie beurteilen Sie die derzeitige vom Gesetzgeber vorgeschriebene Praxis zur Bilanzierung und Bewertung des Energieverbrauchs von Wohngebäuden wie EnEV (Energieeinsparverordnung), Energieausweis und EEWärmeG (Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz) im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?

- a) die Anforderungen sind nicht ausreichend
- b) gerade richtig
- c) die Anforderungen sind übertrieben streng
- d) weiß nicht

4.6 Ist der energiebezogene Indikator des Energieausweises (Q_p Primärenergieverbrauch pro q_m und Jahr, kWh/m²a) aus Ihrer Sicht ausreichend zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Wohnungen und Wohngebäuden?

- ja
- nein
- weiß nicht

4.7 Halten Sie freiwillige (zum Teil kommerzielle) Zertifizierungssysteme (wie LEED, DGNB, o.ä.) für eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Praxis, um nachhaltige Wohngebäude zu fördern?

- ja
- nein
- weiß nicht

4.8 Haben Sie in den vergangenen zwei Jahren bei der Wohnungssuche bzw. dem Wohnungskauf den gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweis als Auswahlkriterium genutzt?

- ja
- nein
- war in den beiden vergangenen Jahren nicht auf Wohnungssuche

4.9 Sollte eine umfassendere Bewertung der Nachhaltigkeit von Wohngebäuden auf der Basis verschiedener Indikatoren und Kriterien (bspw. Energie- und Wasserverbrauch, Behaglichkeit und Raumklima, Nutzungsflexibilität, Möglichkeiten der Nutzerbeteiligung, soziale Qualitäten, etc.) zukünftig verpflichtend durchgeführt und dem Mieter oder Käufer zugänglich sein?

- ja
- nein
- weiß nicht

4.10 Wenn nein: Warum nicht? (Mehrfachnennung möglich)

- a) zu aufwendig
- b) kein Nutzen für eine nachhaltige Entwicklung
- c) keine Aussagekraft
- d) Sonstiges

4.11 Wenn ja: Würden die Ergebnisse eines erweiterten Kriterienkatalogs ihre Entscheidung bei der Wohnungssuche beeinflussen?

- ja
- nein
- weiß nicht

4.12 Welche Nachhaltigkeitsdimension sollte bei einer Immobilienbewertung stärker berücksichtigt werden?

- a) die ökologisch-physische
- b) die ökonomische
- c) die sozio-kulturelle
- d) die regulativ-institutionelle
- e) weiß nicht
- f) alle gleichberechtigt

5. PERSONENBEZOGENE DATEN

5.2 Geschlecht:

- weiblich
- männlich
- keine Antwort

5.3 Familienstand (Mehrfachnennung möglich):

- ledig
- verheiratet
- eheähnliche Partnerschaft
- Kinder
- keine Antwort

5.4 Alter:

- < 30
- 30-39
- 40-49
- 50-59
- 60-69
- > 70
- keine Antwort

5.5 Ausbildung:

- Hauptschulabschluss
- mittlere Reife
- Abitur
- Hochschulabschluss
- keine Antwort

5.6 Verfügbares Haushaltseinkommen (brutto) pro Monat:

- < 2.000 €
- 2.000 - 4.000 €
- 4.000 - 6.000 €
- 6.000 - 8.000 €
- > 8.000 €
- keine Antwort

!!!! VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT !!!!